Unser
# KREIS
Samstag, 18. Dezember 2021 | Nr. 6
Zeitung für den Landkreis Alzey-Worms
Rheinhessen

**Jede Impfung zählt: Impfungen sind und bleiben der wichtigste Schlüssel zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Impfungen mit Termin am Dienstag, 21. Dezember, Mittwoch, 22. Dezember, und Donnerstag, 23. Dezember sowie am Donnerstag, 30. Dezember, im Impfzentrum in Alzey, Albiger Straße. Im Januar sind alle Wochentage mit Termin buchbar. Anmeldung unter www.impftermin.rlp.de für Erst-, Zweit- oder Booster-Impfungen (fünf Monate nach der zweiten Impfung möglich). Oder über die Hotline des Landes 0800 / 57 58 100 (Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr und Samstag und Sonntag, 9 bis 16 Uhr). Impfungen ohne Termin im Impfzentrum in Alzey: Montag, 20. Dezember; Mittwoch, 29. Dezember (jeweils 8 bis 16 Uhr). Impfen ohne Termin im Landkreis: Donnerstag, 23. Dezember, Monsheim, Testzentrum (9 bis 17 Uhr).**

3 **Heimatjahrbuch 2022**

Kriegsspuren im Landkreis Alzey-Worms stehen im Mittelunkt der neuen Ausgabe des Heimatjahrbuchs, in dem Geschichten Raum gegeben wird.

5 **Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum**

Fichten, Kiefern oder Tannen zum Weihnachtsfest aus Ökoanbau oder heimischen Wäldern kaufen. Das empfiehlt der NABU (Naturschutzbund Deutschland).

8 **Unvergleichliche Picknickplätze**

„Picknickplätze in Alzey-Worms – DEIN LIEBLINGSPLATZ / DEIN TIPP“ hat die Wirtschaftsförderungsgesellschaft gesucht – und neun attraktive Plätze gefunden.

# Zukunft des Landkreises aktiv gestalten

## Grünes Licht für Kreisentwicklungskonzept und für Radverkehrskonzept

**Mit der Zustimmung zum neuen Kreisentwicklungskonzept (KEK) und dem integrierten Radverkehrskonzept für den Landkreis hat der Kreisausschuss Alzey-Worms im Rahmen seiner jüngsten Sitzung zwei wichtige Zukunftsthemen auf den Weg gebracht**.

**Der Landkreis Alzey-Worms (hier ein Blick auf die Kreisstadt Alzey) soll sich positiv weiterentwickeln.**

Ziel des Kreisentwicklungskonzeptes ist es, die mittel- bis langfristige Entwicklung des Landkreises zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern aktiv zu gestalten. Dabei sollen zukunftsfähige Strukturen geschaffen werden, die aktuelle gesellschaftliche Veränderungen wie den demografischen Wandel oder den innerörtlichen Gebäudeleerstand einbeziehen und die dazu beitragen, eine nachhaltige und klimaverträgliche Entwicklung zu ermöglichen. Der Kreis Alzey-Worms gehört zu den acht Landkreisen in Rheinland-Pfalz, die vom Land Rheinland-Pfalz bei der Kreisentwicklung gefördert werden.

**Kreisentwicklungsplaner**

„Mit den Planungen erarbeiten wir erstmals unter aktiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, der im Kreistag vertretenen Fraktionen, der kreisangehörigen Kommunen und der verschiedensten Interessensvertretungen ein Gesamtentwicklungskonzept für den Landkreis“, betonte Landrat Heiko Sippel. Die Vorbereitungen für das Projekt seien nun abgeschlossen und mit der Besetzung der Stelle des Kreisentwicklungsplaners und der Vorstellung des Projektkonzeptes im Kreisausschuss der offizielle Startschuss für das Projekt gegeben. Den geplanten Ablauf des auf drei Jahre angelegten Projektes präsentierte der neue Kreisentwicklungsplaner, Harald Müller, dem Kreisausschuss.

„Das Kreisentwicklungskonzept wird in mehreren Phasen erarbeitet. In der ersten Phase, bis etwa Mitte nächsten Jahres, wird eine Bestandsaufnahme, aufgeteilt in elf Themenbereiche, durchgeführt. Hierzu gehören z.B. die Bereiche Wirtschaft und Arbeiten, Demographie und Wohnen, Stadt- und Dorfentwicklung, Digitalisierung oder Klima und Energie“, so Müller.

**Siedlungsfläche wächst**

Erste Ergebnisse der Bestandsaufnahme lägen bereits vor. Sie bestätigten die Dynamik, die die Region aufgrund ihrer günstigen Lage zu den Ballungsräumen Rhein-Main und Rhein-Neckar aufweise. Der Landkreis sei als Wohn- und Pendlerstandort äußerst beliebt. Dies habe dazu geführt, dass in den vergangenen zehn Jahren die Bevölkerung mit einem Plus von 4,4 Prozent mehr als doppelt so stark zugenommen habe wie im Landesdurchschnitt. Diese Entwicklung spiegele sich auch in der Siedlungsentwicklung wider. Denn auch der Zuwachs an Siedlungsfläche sei etwa doppelt so hoch wie im Landesdurchschnitt. Aus dieser Entwicklung heraus würden sich Fragestellungen, die im Rahmen des KEK angesprochen werden sollen, z.B. wie die Attraktivität des Landkreises als Wohnstandort beibehalten und gleichzeitig eine nachhaltige und flächenschonende Siedlungsentwicklung erreicht werden kann, ergeben.

„Im Anschluss an die Bestandsaufnahme des KEK werden in den nachfolgenden Phasen Schwerpunktthemen festgelegt, für die dann zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern Ziele formuliert und Maßnahmen entwickelt werden sollen. Ein eigens erarbeitetes Beteiligungskonzept soll sicherstellen, „dass auch in Corona-Zeiten eine aktive Beteiligung der Öffentlichkeit am KEK möglich ist“, betonte Müller. Eine wichtige Komponente des Kreisentwicklungskonzeptes bilde auch der so genannte „Zukunftscheck Dorf“. Hier sollen voraussichtlich zehn bis 15 Ortsgemeinden dabei unterstützt werden, die Entwicklung ihres Ortes unter Berücksichtigung der gewachsenen Dorfstrukturen voranzutreiben. Die Vorbereitungen hierfür liefen aktuell.

**Ziel: Kreisweites Radwegenetz**

Darüber hinaus hat der Kreisausschuss die Auftragsvergabe für das geplante Radverkehrskonzept beschlossen. Landrat Sippel führte dazu aus, dass nach der Förderzusage des Ministeriums des Innern und für Sport im September die Vergabe der Planungsleistungen ausgeschrieben worden seien. Im Ergebnis habe das Büro RV-K aus Frankfurt das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

„Mit den Arbeiten am Radverkehrskonzept soll im Januar begonnen werden. Wichtige Aufgabe ist es hier vor allem auch die Abstimmung zwischen den unterschiedlichen Baulastträgern Bund Land Kreis Kommunen bei der Schaffung eines Radwegenetzes zu koordinieren“, so Sippel. Ein kreisweites Radwegenetz mit notwendiger Infrastruktur (z.B. Hinweisschilder) soll entwickelt werden, mit dem Ziel, die Nutzung des Fahrrads als Alltagsfahrzeug attraktiver zu machen. „So soll es in Zukunft möglich sein, dass von jeder Ortsgemeinde aus mit dem Fahrrad auf kürzestem Weg wichtige Alltagsziele wie Schulen oder die nächsten Einkaufs- und Versorgungsmöglichkeiten auf einem ausgewiesenen Radweg erreicht werden können“, sagte Sippel. Das Radverkehrskonzept solle bis Ende 2022 vorliegen.

Landrat Sippel zeigte sich zuversichtlich, dass die neue Aufgabe „Kreisentwicklung“ mit den Komponenten Kreisentwicklungskonzept, Zukunftscheck Dorf sowie dem Initialprojekt Radverkehrskonzept erfolgreich im Landkreis platziert werden könne. Die Aufgabe „Kreisentwicklung“ als Ideen- und Innovationsschmiede solle dauerhaft in der Verwaltung etabliert werden, um so rechtzeitig auf neue Entwicklungen mit Ideen und Maßnahmen reagieren zu können.

## Kreisverwaltung: Termin vereinbaren

**Covid-19: Zutritt nur für Geimpfte, Genesene oder mit tagesaktuellem Test**

**Die Kreisverwaltung Alzey-Worms weist darauf hin, dass vor dem Hintergrund der notwendigen Corona-Sicherheitsmaßnahmen auch weiterhin Besuche der Verwaltung nur mit Termin stattfinden können.**

Persönliche Vorsprachen ohne vorherige Terminvereinbarung sind deshalb leider nicht möglich. Die Verwaltung bittet hiervon abzusehen.
Zur Umsetzung der 3-G-Regel sind der Impfnachweis bzw. der Genesenen-Nachweis oder ein qualifizierter tagesaktueller Test bereit zu halten. Kontrollen seitens der Verwaltung erfolgen.
Die Mitarbeitenden sind – wie bereits in den vergangenen Monaten – zu den üblichen Öffnungszeiten telefonisch und per Mail zu erreichen. Antragsformulare oder sonstige Unterlagen können auch über den Postweg oder per Briefkasten-Einwurf (Hauptgebäude, Ernst-Ludwig-Straße 36) übermittelt werden.
Auch in dringenden Fällen, die einen persönlichen Behördengang erfordern (z.B. Kfz-Zulassungsstelle, Führerscheinstelle, Sozialabteilung und Ausländerbehörde) ist eine vorherige Terminvereinbarung unbedingt erforderlich.
Besucher*innen der Kreisverwaltung sind verpflichtet, eine medizinische Gesichtsmaske (OP-Maske oder eine Maske der Standards KN95/N95 oder FFP2) zu tragen.

**Terminvereinbarungen:**
- Kfz-Zulassungsstelle
06731/408-7013
- Führerscheinstelle
06731/408-7017 (allgemein)
06731/ 408-7021 (Entzug und Wiedererteilung)
- Sozialabteilung
(Wohngeld u. Grundsicherung sowie Asylbewerberleistungen)

Im Ausländeramt und in anderen Fachbereichen erfolgt die Terminvereinbarung über die jeweiligen Sachbearbeiter*innen.
Die entsprechenden Rufnummern und E-Mail-Adressen sind der Homepage (www.kreis-alzey-worms.de) unter der Rubrik „Verwaltung“ zu entnehmen.
Die Kreisverwaltung bittet hierfür um Verständnis.

# Heimatjahrbuch 2022: Kriegsspuren im Mittelpunkt

## Geschichten Raum geben: Bühnenbildner Gerd Friedrich im Porträt

**Heiko Sippel, Gerd Friedrich und Volker Gallé präsentieren das neue Heimatjahrbuch.**

**Kriegsspuren im Landkreis Alzey-Worms stehen im Mittelpunkt der gerade erschienenen neuen Ausgabe des Heimatjahrbuchs 2022. Zum Preis von sieben Euro ist das heimatgeschichtliche Werk im Buchhandel erhältlich und kann darüber hinaus auch in örtlichen Verkaufsstellen erworben werden.**

Das Schwerpunktthema „Kriegsspuren" haben Autorinnen und Autoren in vielfältigen Artikeln und literarischen Gedanken aufgegriffen und verarbeitet. Der Bombenfund in Mauchenheim, Feldpostkarten, ein Kriegstagebuch und das Kriegerdenkmal in Siefersheim sind hier genauso Thema wie der Einmarsch der Amerikaner in Alzey und Erinnerungen an Flucht und Vertreibung. „Nach 76 Jahren Kriegsende in unserer Region sind Zerstörungen im Äußeren kaum mehr zu sehen. Präsent ist der Zweite Weltkrieg allerdings noch in den Erzählungen von Familien und Gemeinden, in Denkmälern und Grabmälern. Und es gibt auch gegenwärtige Anknüpfungspunkte, wenn Kriegsflüchtlinge bei uns eine zweite Heimat suchen", berichtete der Leiter des Redaktionsausschusses, Volker Gallé, im Rahmen der Präsentation des neuen Bandes.

Darüber hinaus bietet der 57. Jahrgang des Heimatjahrbuchs mit einem vielfältigen Themenspektrum wieder ein abwechslungsreiches Lesevergnügen.

In der Rubrik „Region aktuell" wird die Serie über Kleinkunstbühnen im Landkreis mit der Theatergruppe der Landfrauen Erbes-Büdesheim, die ihr 30-jähriges Bestehen feiert, fortgesetzt. In „Natur und Umwelt" geht es um das Verhalten und die Verbreitung der Saatkrähen im Wonnegau. Über erfolgreiche Jahre im Frauenfußball berichtet Bärbel Petzold in der Rubrik „Sportgeschichte(n)". Postbusse stehen im Mittelpunkt der „Verkehrsgeschichte" und die Teufelsrutsch-Sage ist Thema der Rubrik „Kultur der Landschaft". Das „Corona-Schuljahr 2021" steht im Zentrum der Schulgeschichten. Der Rückblick ruft das vergangene Jahr in Erinnerung und lässt wichtige Ereignisse Revue passieren. Zeichnungen von Ehrhard Hütz spiegeln wichtige Ereignisse wider.

„Das, was darauf steht, ist auch darin", betonte Landrat Heiko Sippel bei der Vorstellung des Heimatjahrbuchs. Herzlich dankte der Kreischef den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Engagement, Volker Gallé als Kopf des Redaktionsteams für die Umsetzung kreativer Ideen sowie der Sparkasse Worms-Alzey-Ried für die großzügige finanzielle Unterstützung. Den Leserinnen und Leser wünschte Landrat Sippel viel Freude und unterhaltsame Stunden beim Schmökern in 256 Seiten attraktiv aufbereiteter Heimatgeschichte.

Mit einer Spende in Höhe von 6 150 Euro fördert die Sparkasse auch diesmal wieder die Herausgabe des Bandes, der in einer Auflagenhöhe von 3 200 Exemplaren erschienen ist.

▶ Für die nächste Ausgabe des Heimatjahrbuchs, die im November 2022 erscheinen wird, hat die Redaktion das Schwerpunktthema „Römer in Rheinhessen" ausgewählt.

Hintergrund ist – neben zahlreichen Projekten zur Vermittlung der Römerzeit in der Region – die durch den Nymphenstein vor 1800 Jahren belegte römische Besiedlung Alzeys.

Wer mit einem Beitrag zum Gelingen des Heimatjahrbuchs 2022 beitragen möchte, sollte sich bis Mitte Februar 2022 beim Leiter der Redaktionskonferenz, Volker Gallé, unter der E-Mail-Adresse galle.volker@t-online.de melden.

Redaktionsschluss ist der 30. Juni 2022.

## *Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

**Heiko Sippel**

*Aktivitäten in der frischen Luft sind gerade in der Corona-Pandemie eine wichtige und gern genutzte Möglichkeit der Freizeitgestaltung. Schöne Plätze gibt es hierfür im Landkreis viele, und für Tipps ist man immer wieder dankbar. Unter dem Motto „Picknickplätze in Alzey-Worms – Dein Lieblingsplatz" hatte die Wirtschaftsförderung Alzey-Worms dazu aufgerufen, außergewöhnliche und besondere Plätze im Rahmen eines Wettbewerbs vorzuschlagen. Zahlreiche tolle Orte werden in der neuen Tourismusbroschüre, die im März erscheint, veröffentlicht und in der Kreiszeitung vorab vorgestellt.*

*Die Umfrage zur weiteren Gestaltung des Abfallwirtschaftskonzeptes ist abgeschlossen. Die meisten der Befragten sind mit dem Entsorgungssystem sehr zufrieden. Um die derzeit noch zu hohe Restabfallmenge im Landkreis zu senken, soll es künftig neue Anreize zur Müllvermeidung geben.*

*Ich wünsche Ihnen trotz aller weiteren notwendigen Einschränkungen in diesem Jahr eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2022 viel Gesundheit, Freude und Zuversicht im Alltag!*

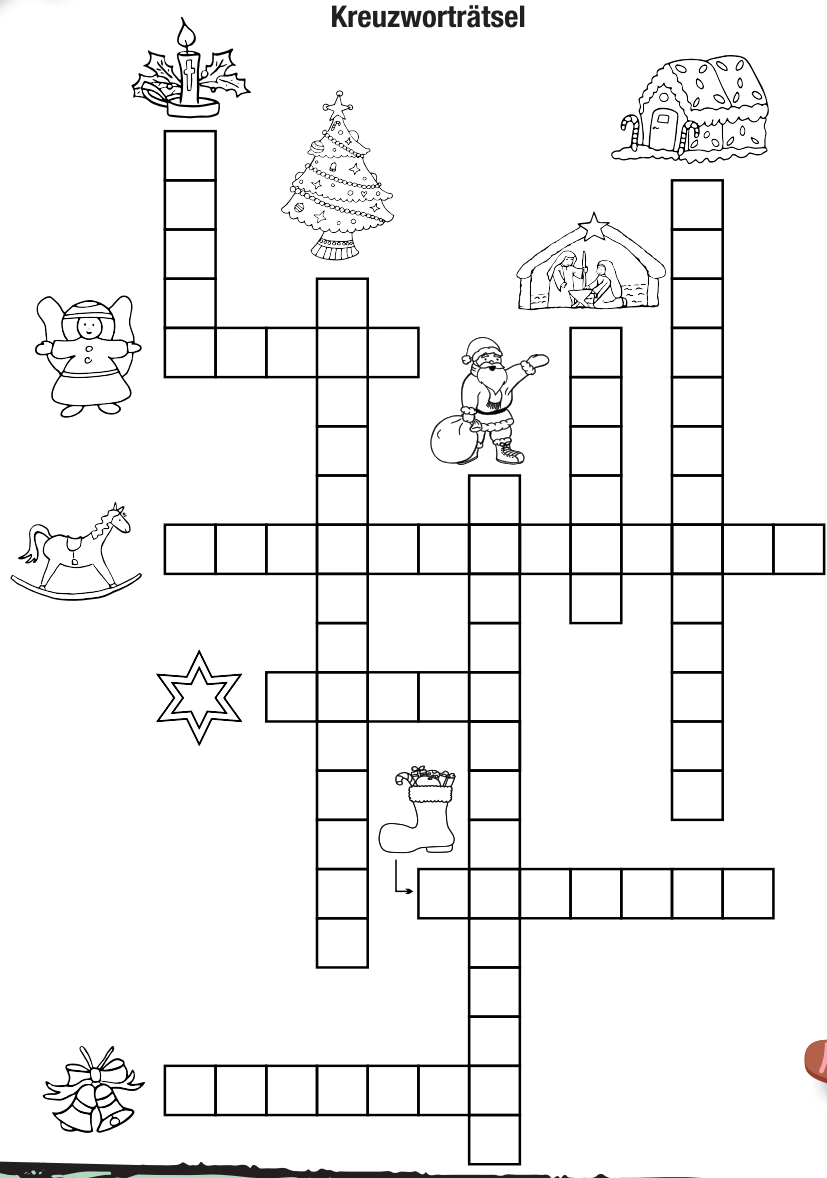
*Und vor allem:*
*Bleiben Sie gesund!*

***Herzlichst***

***Heiko Sippel***
***Landrat***

# WEIHNACHTSRÄTSEL

**Kreuzworträtsel**

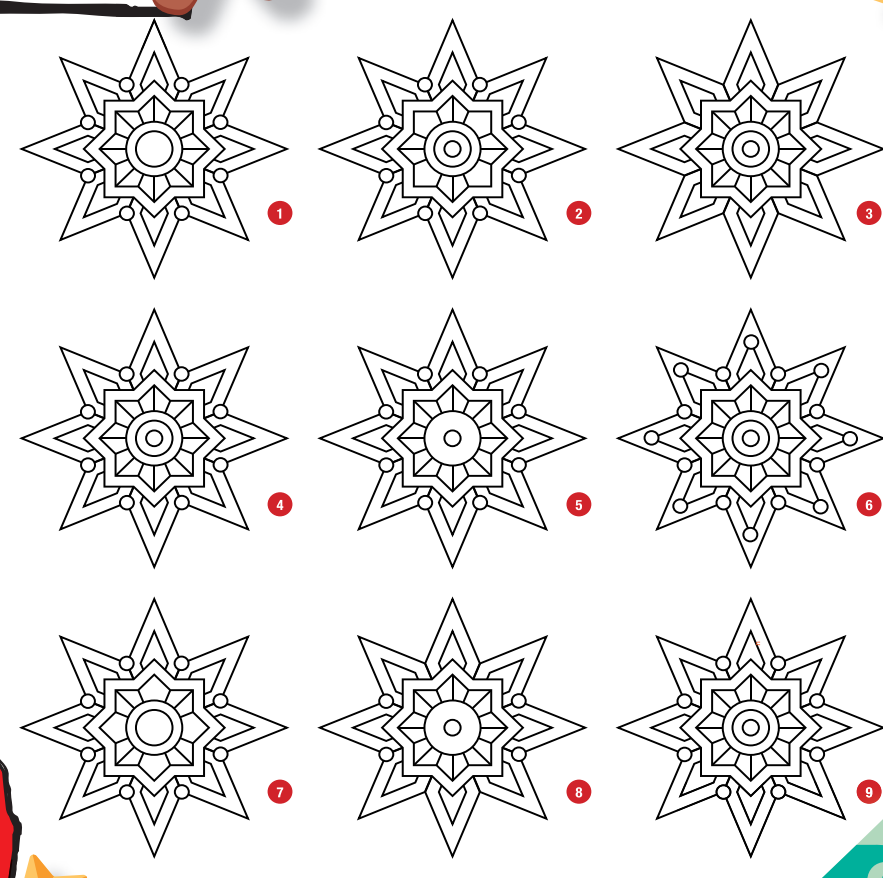


Lösung: v.l. Kerze, Weihnachtsbaum, Weihnachtsmann, Krippe, Lebkuchenhaus
v.o. Engel, Schaukelpferd, Stern, Stiefel, Glocken

**Kleiner Tipp zum Verpacken deiner Geschenke:**
Probiere doch mal deine Geschenke mit Zeitungspapier zu verpacken und mit Tannenzweigen, Nüssen oder Plätzchen zu verzieren. Das sorgt für weihnachtliche Stimmung und ist bei der Entsorgung unbedenklich.
Liebe Grüße, euer **Miko Müllo**

# WEIHNACHTSSTERN

**Welche zwei Sterne sind gleich?**




Lösung: 2 + 7

*„Ach, Oma, die Trommel von dir war wirklich mein schönstes Weihnachtsgeschenk bisher.“*
*„Tatsächlich?“, freut sich die Oma.*
*„Ja, Mami gibt mir seit Weihnachten jeden Tag einen Euro, wenn ich aufhöre zu spielen!“*

*Am Tag vor Heiligabend sagt das kleine Mädchen zur Mutter: „Mami, ich wünsche mir zu Weihnachten ein Pony!“ Darauf die Mutter: „Na gut, mein Schatz, morgen gehen wir zum Friseur.“*

*Lehrer: „Wer kann einen Satz mit Weihnachtsfest bilden?“ Schüler: „Der Elch hält sein Geweih nachts fest.“*

# Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum

## Weihnachtsbäume aus Ökoanbau oder heimischen Wäldern kaufen

**In Deutschland werden rund 30 Millionen Weihnachtsbäume verkauft. Rund 90 Prozent wachsen in Deutschland – aber auf eigens angelegten Weihnachtsbaumkulturen.**

Dort wird in der Regel kräftig gespritzt und gedüngt. Oft fehlt den Tannen daher auch der Tannenduft. Der NABU (Naturschutzbund Deutschland e.V.) empfiehlt deshalb den Kauf von heimischen Fichten, Kiefern oder Tannen, die auf sogenannten Sonderflächen unter Strom- oder auf Leitungstrassen wachsen. Bei Interesse sollte man einfach beim Förster oder Forstamt vor Ort nachfragen. Oft werden auch Erlebnisaktionen im Wald angeboten, so dass der Baum selbst ausgesucht und abgesägt werden kann. Dies macht Groß und Klein sehr viel Spaß. Falls die Erlebnisaktionen dieses Jahr zeitlich nicht mehr passen sollten, ist es wichtig, den Termin bereits jetzt für das nächste Jahr vorzumerken. (Quelle: https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/feste-feiern/weihnachten/01888.html)

**Weihnachtsbäume aus Ökoanbau oder heimischen Wäldern schonen die Umwelt.**

▶ Falls die Erlebnisaktionen dieses Jahr zeitlich nicht mehr passen sollten, ist es wichtig, den Termin bereits jetzt für das nächste Jahr vorzumerken. Eine bundesweite Liste von Anbietern von Öko-Weihnachtsbäumen gibt es bei Robin Wood: www.robinwood.de.

# Den abgeschmückten Baum vors Haus legen oder ...

## Wie man mit dem ausgedienten Weihnachtsbaum umweltgerecht entsorgen kann

**Die Weihnachtszeit ist fast vorbei, die Weihnachtsdeko wird wieder eingepackt. Doch was tun mit dem ausgedienten Weihnachtsbaum?**

Festlich geschmückt ist der Weihnachtsbaum bei vielen ein Mittelpunkt des Wohnzimmers an Weihnachten. Nach den Feiertagen ohne Lichter und Glitzerschmuck muss er raus, bevor die Nadeln abfallen. Auf die Frage, wie man den Christbaum im Januar wieder los wird, gibt es verschiedene Antworten und Lösungen – allerdings ist nicht alles erlaubt. Im Landkreis Alzey-Worms gibt es den Service der kostenlosen Weihnachtsbaum-Abholung vor dem Haus, an der Stelle, wo auch die Biotonne abgeholt wird. Jedes Jahr wird im Umweltkalender veröffentlicht, an welchem Tag in der jeweiligen Ortschaft der Baum, abgeschmückt und auf 1,5 Meter gekürzt, mitgenommen wird.
Wer sich an dem festgelegten Abfuhrtag noch nicht von seinem Baum trennen will, kann diesen selbstverständlich als Grünabfall kostenlos in jedem Wertstoffhof entsorgen. Kleingeschnitten passt manch ein Weihnachtsbaum auch in die Biotonne hinein und wird bei der Biomüll-Abfuhr mitgenommen. Die Kompostierung der Weihnachtsbäume gelingt in kommunalen Anlagen sehr gut, im heimischen Garten ist das auch grundsätzlich möglich, würde allerdings erheblichen Aufwand und Erfahrung erfordern.
Den Weihnachtsbaum im eigenen Garten zu verbrennen ist eventuell bequem. Das Gesetz sagt hierzu aber klar „nein". Abfall-Verwertung geht vor, und für Grünabfälle gibt es ja die oben beschriebenen Verwertungsmöglichkeiten. Das Verbrennen im eigenen Kamin ist grundsätzlich erlaubt, aber der Brennstoff muss einen Feuchtegehalt unter 25 Prozent haben, was Tannen- und Fichtenholz erst nach einem Jahr Lagerung erreichen würde.
Abfälle zu vermeiden, also dafür zu sorgen, dass sie gar nicht erst entstehen, ist umwelt- und klimafreundlich. Das kann man mit dem Kauf eines Weihnachtsbaumes mit Wurzelballen tun, der nach den Feiertagen ausgepflanzt wird.

# Upcycling: Nachhaltige Geschenkverpackungen

## So wird das Schenken noch schöner und die Freude darüber noch größer

**Der Verpackungsmüll ist an Weihnachten besonders groß: Die Geschenke werden liebevoll eingepackt und in nur wenigen Minuten wieder ausgepackt. Das Geschenkpapier wird auf einem Haufen gesammelt und weggeworfen.**

Dies sollten wir vermeiden – mit nachhaltigen und individuellen Geschenkverpackungen wird das Schenken noch schöner und gleichzeitig die Freude, beschenkt zu werden, viel größer.
Wie können wir das machen? Hier einige Tipps:
▶ Upcycling-Geschenkpapier – Geschenkpapier selbst basteln: Selbstgemachtes Geschenkpapier aus Zeitschriften, Werbebeilagen, Bücherseiten, Kalenderblättern, Notenblättern, Straßen- oder Landkarten oder Comics sind besondere Hingucker.
▶ Mit Naturmaterialien wie Tannenzapfen oder -zweigen sowie zum x-ten Mal verwendeten Schleifchen und Anhängern können Geschenke liebevoll dekoriert werden.
▶ Auch alte Schuhkartons können als Geschenkbox umfunktioniert werden.
▶ Geschenke mit Geschenken verpacken: Das Kochbuch passend mit einer Schürze oder einem Geschirrtuch einschlagen.
▶ Geschenke mit Tüchern oder in einem Glas verpacken: Insbesondere selbst gemachte Backmischungen mit geschichteten Zutaten für Weihnachtsplätzchen wirken in einem großen Glas bzw. in einer Flasche sehr ansprechend. Auch Geldgeschenke lassen sich in einem Glas mit Deckel dekorativ verpacken.

**So kann man Geschenke nachhaltig verpacken.**

# Müllabfuhr bei Frost, Eisglätte und Schnee

## Möglichst nicht Feuchtes in die Biotonne / Und wenn eine Tonne nicht geleert wird?

**Wenn die ersten stärkeren Fröste kommen, muss besonders bei der Biotonne darauf geachtet werden, dass der Abfall nicht anfriert und beim Leerungsversuch in der Tonne kleben bleibt.**

Die Müllgefäße werden zwar bei der Leerung über Kopf gekippt und mehrfach angeschlagen, dennoch fällt bei Minusgraden festgefrorener Abfall nicht immer vollständig heraus. Ein Nachleeren am Folgetag ist in solchen Fällen leider nicht durchführbar, da das Leerungsfahrzeug dann in anderen Orten eingesetzt ist.
Die Bürgerinnen und Bürger, die mit der nur teilweise geleerten Tonne nicht auskommen, können aber den zusätzlichen Abfall am nächsten regulären Abfuhrtag, 14 Tage später, zusätzlich neben die Abfalltonnen stellen. Der Bioabfall muss in einem solchen Fall in Papiersäcken oder Kartons daneben gestellt werden. Die Abfälle werden dann ausnahmsweise durch das Abfuhrunternehmen mitgenommen.
Vorbeugend hilft in der kalten Jahreszeit vorausschauendes Handeln, indem kein nasses Laub oder feuchte Essensabfälle direkt in die Biotonne gegeben werden, sondern die Abfälle in Papier eingepackt oder die Tonnen mit Papier ausgelegt werden. Bei starkem Frost kann es auch sinnvoll sein, die Abfälle morgens mit einem Spaten von der Tonnenwand zu lösen. Der nächste Winter kommt bestimmt und beschert Eis und Schnee? Während die Abfuhr auf den Hauptstraßen und einigen Seitenstraßen wie gewohnt ablaufen kann, bleibt bei Schnee- und Eisglätte der Müll in vielen Nebenstraßen stehen, weil diese nicht oder nur eingeschränkt befahrbar sind. Das ist für die betroffenen Anwohner, aber auch für die Müllfahrer und Lader sehr unbefriedigend. Dennoch ist die Sicherheit oberstes Gebot, denn wenn eines der großen Fahrzeuge ins Rutschen kommt, ist es meist nur schwer wieder aufzuhalten.
Bei winterlichen Straßenverhältnissen sind daher alle auf gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme angewiesen. Bei Glätte werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, die Gefäße am Abfuhrtag rechtzeitig so bereitzustellen, dass der Abfuhrwagen auch an die Aufstellplätze heranfahren kann und das Laden ohne Schwierigkeiten möglich ist.
Wer möchte und dazu in der Lage ist, kann die Gefäße an die nächste geräumte und somit gut anfahrbare Stelle bringen, zum Beispiel dann, wenn die eigene Straße steil und glatt ist.

**Bei winterlichen Straßenverhältnissen sind alle auf gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme angewiesen.**

Sollte eine Tonne in einer winterlich glatten Straße nicht geleert worden sein, sollte diese zunächst draußen stehen bleiben. Die Firma Remondis versucht, solche Tonnen innerhalb der nächsten drei Werktage nachzuleeren.
Wenn die Straßenverhältnisse in manchen Bereichen eine Abfuhr längerfristig nicht erlauben, werden bei der nächsten regulären Abfuhr der betroffenen Tonnenfarbe auch solche Abfälle mitgenommen, die neben dem Gefäß stehen. Voraussetzung ist, dass diese richtig verpackt sind. Biomüll darf nur in Kartons oder gebündelt, nicht aber in Plastiksäcken bereitgestellt werden. Selbstverständlich sollte dann auch nicht mehr Abfall neben der vollen Tonne stehen, als in ein leeres Müllgefäß hineingepasst hätte.

▶ Bei Fragen zur Abfallentsorgung im Winter informieren Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abfallberatung im Abfallwirtschaftsbetrieb unter der Telefon-Nummer 06731 / 4082-828.

### Wertstoffhöfe zu

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Alzey-Worms teilt mit, dass der Wertstoffhof auf der Kreismülldeponie Framersheim sowie die übrigen Wertstoffhöfe im Landkreis am 24.12. und 31.12.2021 geschlossen sind.
▶ Weitere Fragen werden gerne von der Abfallberatung unter der Telefonnummer 06731 / 4082828 beantwortet.

# Wie verpacke ich meinen Bioabfall richtig?

## Plastik- und Kunststofftüten, auch die kompostierbaren, dürfen nicht in die grüne Biotonne

**Viele Menschen fragen sich, wie Bioabfälle richtig „verpackt" werden.**

Muss ich alles lose in die Tonne werfen? Darf ich auch eine Tüte benutzen? Wo bekomme ich die richtigen Tüten her? Dies sind nur einige Fragen, die häufiger auftreten.
Hier ein paar nützliche Hinweise zur korrekten „Verpackung" des Bioabfalls.
Soweit der Bioabfall, der in die Bioabfalltonne kommt, überhaupt verpackt werden muss, kommen folgende Möglichkeiten in Betracht:
▶ Bioabfall in Zeitungspapier einwickeln
▶ Bioabfall in reine Papiertüten einpacken

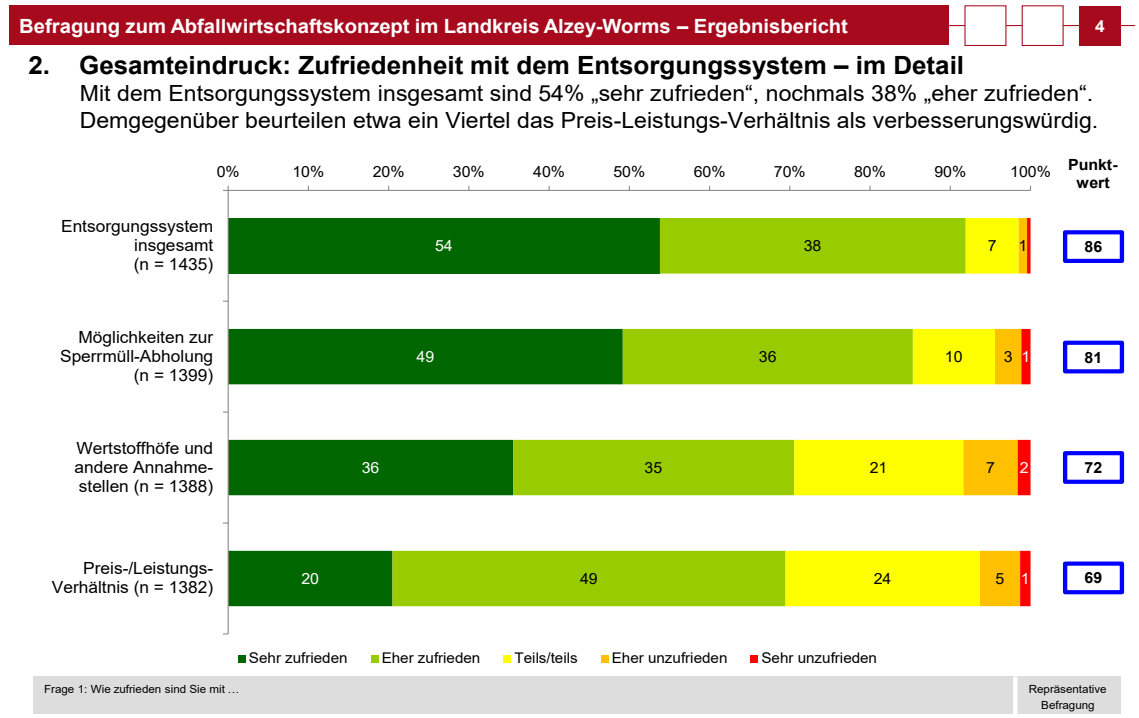
**Papiertüten für die Verpackung des Bioabfalls gibt es unter anderem im Rahmen der Kampagne „#wirfuerbio", an der sich der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Alzey-Worms beteiligt..**

▶ Aber auch lose einwerfen ist absolut in Ordnung.
Papiertüten für die Verpackung des Bioabfalls gibt es unter anderem in Drogeriemärkten und Discountern, aber auch im Internet. Auch im Rahmen der Kampagne „#wirfuerbio", an der sich der Abfallwirtschaftsbetrieb beteiligt, können Papiertüten kostengünstig bestellt werden. Plastik- und Kunststofftüten, auch die kompostierbaren, dürfen nicht in die grüne Biotonne.
▶ www.wirfuerbio.de/shop/

# Bürger/innen mit Abfallwirtschaft sehr zufrieden

## AWB präsentiert Ergebnisse der repräsentativen Umfrageaktion

**„Die Restabfallmenge – also der Müll, der in den Haushalten in der schwarzen Tonne landet – ist im Landkreis Alzey-Worms zu hoch. Sie liegt weit über dem Landesdurchschnitt und muss reduziert werden, damit die Abfallgebühren stabil gehalten werden können. Auch aus Umweltgründen ist es wichtig, den Müll richtig zu entsorgen, damit er wiederverwertet oder kompostiert werden kann", so Landrat Heiko Sippel.**




**Ein Ergebnis aus der repräsentativen Befragung von Bürger*innen zum Abfallwirtschaftskonzept des AWB.**

Um dieses Ziel zu erreichen, will der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Alzey-Worms (AWB) im Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes ein neues Gebührenmodell etablieren. Dieses soll künftig mehr Anreize zur Abfallvermeidung und Abfalltrennung setzen. Die neuen Abrechnungs-Möglichkeiten müssen seitens der Kreisgremien beschlossen werden.

Um die Bürgerinnen und Bürger an der Fortschreibung des Konzeptes aktiv zu beteiligen, Ideen und Wünsche aufzunehmen und somit eine Entscheidungs-Grundlage für die Gremien zu schaffen, hat der AWB eine Umfrage durchgeführt und ausgewertet.

Inhalte des Fragebogens, den zahlreiche zufällig ausgewählte Haushalte im Landkreis erhalten hatten, waren insbesondere die Bewertung des bestehenden Systems der Abfallentsorgung im Landkreis. Auch Wünsche und Meinungen bezüglich Verbesserungen bei der Umsetzung der Müllentsorgung, eigenes Verhalten in Bezug auf die Mülltrennung sowie etwaige Motivationen oder Hemmnisse, den Müll vorschriftsmäßig zu trennen, wurden nachgefragt.

Darüber hinaus nannten die Befragten ihre persönliche Einstellung zu einer Neugestaltung des Gebührenkonzepts, demografischen Daten sowie Verbesserungsvorschlägen.

Insgesamt hatte der AWB 5 032 Haushalte aus dem Layndkreis Alzey Worms per repräsentativer Zufallsauswahl angeschrieben und um Teilnahme gebeten. Eine anonyme Beteiligung war schriftlich oder online von 25. Mai bis zum 21. Juni 2021 möglich. Daneben bestand zusätzlich für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zur Teilnahme an einer offenen Online-Befragung. Die repräsentative und die offene Befragung wurden jeweils getrennt ausgewertet.

Insgesamt haben rund 1 500 Befragte, also fast 30 Prozent, den Fragebogen ausgefüllt und an den AWB zurückgesendet. Darüber hinaus beteiligten sich mehr als 800 Bürgerinnen und Bürger an der offenen Online-Befragung. Die Ergebnisse der Bürgerbefragung im Detail sind auf der der Homepage des Landkreises unter www.kreis-alzey-worms.eu im Bereich „Abfallwirtschaft" eingestellt.

Nach der Auswertung der Fragebögen zieht der AWB das Fazit, dass die Bürgerinnen und Bürger als Kundin bzw. Kunde mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb selbst und mit seinem Angebot durchweg zu zufrieden sind. In Bezug auf das Trennverhalten gestehen „freiwillig" 14 Prozent der Befragten ein, Bioabfall – insbesondere aus hygienischen Gründen – oftmals in die schwarze Restabfalltonne zu werfen. Rund zehn Prozent der Kund*innen geben an, dass sie die Restabfalltonne, die in 14-tägigem Rhythmus geleert wird, häufig vor der Abfuhr mit zerkleinertem Sperrabfall vollgefüllt haben. Auch Glas (8 Prozent), Problemabfall (6 Prozent) sowie Leichtverpackungen (5 Prozent) werden oft in die Restabfalltonne gegeben. Dabei rechnet der AWB damit, dass in der Praxis der Anteil der Bürgerinnen und Bürger, die den Abfall nicht richtig trennen, höher sein wird. Denn dieses Fehlverhalten gestehe niemand gerne ein.

„Falschsortierter Abfall bzw. falschsortierte Wertstoffe verursachen natürlich bei der Entsorgung einen hohen Kostenaufwand, der schließlich mit den Gebühren verrechnet werden muss und diese in die Höhe treibt. Dies gilt es unbedingt zu vermeiden. Zudem müssen die viel zu hohen Restabfallmengen reduziert werden. Ein Weg, um dies zu erreichen, wäre ein verursachergerechteres Gebührenmodell. Der Abfallwirtschaftsbetrieb wird Sie hierüber auf dem Laufenden halten", informiert der AWB-Leiter Elmar Marx.

# Die Müllabfuhr-Termine für 2022

## Umweltkalender mit bunten Tönnchen ist direkt in den Briefkasten gekommen

**Der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) hat auch für das Jahr 2022 schon in der dritten Auflage den neuen, modernen Umweltkalender mit den bunten, eingedruckten Symbolen aufgelegt.**

Neben den Abfuhrterminen informiert der AWB über Aktuelles zur Abfallentsorgung sowie über die Mülltrennung. Der Umschlag, in dem auch eine Postkarte für die Anforderung der Abholung von Sperrmüll beigefügt ist, wurde bereits im Dezember an alle Haushalte mit der Post verteilt.

**Der Abfuhrplan lag kürzlich in den Briefkästen.**

Auf der Homepage des Kreises kann der Kalender auch individuell erstellt und heruntergeladen werden. Hier kann online auch Sperrmüll mit Terminauswahl beantragt werden. Neu ist in diesem Jahr, dass jeder Haushalt seine Müllgebühren für ein Jahr gewinnen kann.

Denn neben dem Umweltkalender erhalten alle Kunden einen Aufkleber für den Deckel der Biotonne. Dieser macht nochmals deutlich, dass Plastiktüten oder auch kompostierbare Plastikbeutel nichts im Biomüll verloren haben. Sie müssen als Störstoffe für viel Geld aus dem guten Biomüll herausgefiltert werden! Also Aufkleber auf die grüne Tonne kleben – Foto machen und dem AWB an das Postfach aufkleber@alzey-worms.de schicken. So haben auch Sie die Chance, die Müllgebühren für Ihren Haushalt zu gewinnen.

▶ Zur Teilnahme am Gewinnspiel beachten Sie bitte die Teilnahmebedingungen auf unserer Homepage www.kreis-alzey-worms.de.

# Außergewöhnliche Picknickplätze gefunden

## Genussvolle Naturerlebnisse im Landkreis / Aktion der Wirtschaftsförderung Alzey-Worms

Alsheim: Tisch des Weines

**Unter dem Motto „Picknickplätze in Alzey-Worms – DEIN LIEBLINGSPLATZ / DEIN TIPP“ hatte die Wirtschaftsförderung Alzey-Worms (WfG) dazu aufgerufen, außergewöhnliche und besondere Picknickplätze im Landkreis zur Veröffentlichung in der nächsten Tourismusbroschüre „Alzey-Worms – Rheinhessen aktiv erleben“ vorzuschlagen.**

Für diejenigen, deren Tipp es in die Broschüre schafft, sollte es einen Picknickrucksack als Dankeschön geben.

„Wir haben Highlights, Plätze zum Wohlfühlen, landschaftlich schön gelegen mit tollen Ausblicken, möbliert und gut erreichbar mit einem Parkplatz in der Nähe gesucht“, erläutert Kerstin Bauer, WfG-Geschäftsführerin. In der neuen Broschüre ab März 2022 solle das Picknick als genussvolles Naturerlebnis in das mediale Schaufenster gestellt werden. „Hierin nehmen wir die Gäste immer wieder mit auf kulinarische Entdeckungsreisen“, so Kerstin Bauer. Am Ende des Wettbewerbs konnte sie sich über 26 kreative Vorschläge freuen, aus denen neun Plätze für eine Reportage ausgewählt wurden.

Zum Überreichen der versprochenen Picknickrucksäcke hatte die WfG zu einer kleinen Abschlussveranstaltung in das Weinhotel Kaisergarten in Alzey eingeladen. In einem kurzen Film wurden die ausgewählten Plätze präsentiert und die Einreichenden konnten erzählen, was an „ihrem“ Platz besonders ist. Melanie Raiger findet bei ihren Spaziergängen „Am Kreuz“ in Wöllstein „Ruhe vom stressigen Alltag“.

Günther Kissinger, der in Vertretung von Sigrid Krebs den Tisch des Weines in Alsheim vorstellte, freut sich, „dass auch Familien den Platz für ihre Feiern entdeckt haben“.

Für Maximilian Abstein ist der AltrheinErlebnisPfad ein Ort zum Kraft tanken bei der Beobachtung der Vögel und der Natur.

Alzey: Dauerstau

### Die Plätze und wer sie vorgeschlagen hat

**Siefersheim – Goldenes Horn**
▶ eingereicht von Marc Kordes, Siefersheim

**Wöllstein – Am Kreuz**
▶ eingereicht von Melanie Raiger, Wöllstein

**Bechtolsheim / Gau-Odernheim – Petersberg,** hier die Tische des Weines, Sonnenliegen
▶ eingereicht von Axel Borlinghaus, Bechtolsheim

**Flonheim – Trullo am Adelberg**
▶ eingereicht von Jürgen Diehl, Flonheim

**Alzey – Dauerstau**
▶ eingereicht von Elena Anesiadis, Alzey

**Alsheim – Tisch des Weines**
▶ eingereicht von Sigrid Krebs, Alsheim

**Eich – Aussichtsturm AltrheinErlebnisPfad**
▶ eingereicht von Maximilian Abstein, Eich

**Mölsheim – Weinrast**
▶ eingereicht von Vanessa Völker, Worms

**Westhofen – Am Westhofener Kreuz**
▶ eingereicht von Michael F. Jung, Westhofen

▶ Aktion: „Picknickplätze in Alzey-Worms – DEIN LIEBLINGSPLATZ I DEIN TIPP“
▶ Abgegeben: 26 Tipps
▶ Ausgewählt: neun Plätze, die in der Tourismusbroschüre „Alzey-Worms – Rheinhessen aktiv erleben“ veröffentlicht werden. Erscheinungsdatum: März 2022

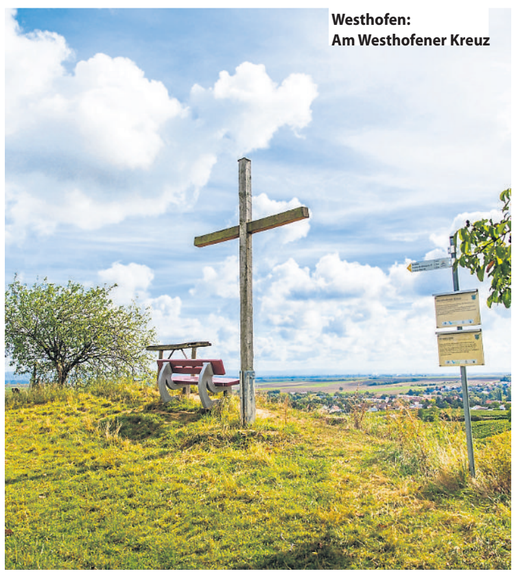
Siefersheim: Goldenes Horn

Eich: Aussichtsturm AltrheinErlebnisPfad

Mölsheim: Weinrast

Bechtolsheim/ Gau-Odernheim: Petersberg, Tische des Weines

Flonheim: Trullo am Adelberg



Westhofen: Am Westhofener Kreuz

Wöllstein: Am Kreuz

# Vergrämung ist nicht zielführend

## Saatkrähen-Fachgespräch: Experten, Politik und Behörden diskutieren Lösungen für Landkreis

**Die durch die EU unter Schutz stehende Saatkrähe hat sich in Rheinhessen und insbesondere im Kreis Alzey-Worms in großen Kolonien angesiedelt und eine starke Dynamik entwickelt. Nachdem die Krähen in früheren Zeiten ihre Nester auf Bäumen außerhalb von Ortsgemeinden und Städten bauten, zieht es die schwarzen Vögel jetzt immer häufiger in die Innenbereiche.**

Mit ihren lauten und wenig melodischen Lautäußerungen und mit ihrem Auftreten in großen Gruppen erzeugen sie immer wieder Unbehagen bei Betroffenen. Um das Saatkrähen-Problem in Rheinhessen gemeinsam mit Experten zu diskutieren und Lösungswege zu suchen, hatte die Untere Naturschutzbehörde der Kreisverwaltung Alzey-Worms zum Fachgespräch eingeladen. Saatkrähen-Experten der Technischen Hochschule (TH) Bingen, des Naturschutzbundes Deutschland (Nabu), Vertreter der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd und des Landesamtes für Umwelt diskutierten mit Landrat Heiko Sippel und den durch die Vogelkolonien betroffenen Bürgermeistern der Verbands- und Ortsgemeinden im Landkreis Alzey-Worms. Das Saatkrähenproblem in Rheinhessen und insbesondere im Kreis Alzey-Worms – in erster Linie scheint es ein vom Menschen gemachtes zu sein. Große Bäume im Außenbereich von Städten und Ortsgemeinden gibt es immer seltener und auch das Futterangebot hat sich reduziert. Die Folge: Die Krähen besiedeln häufig große Bäume auf Schulhöfen und in Parkanlagen und ernähren sich dort beispielsweise auch von Essensresten.
Alzey, Bechtolsheim, Westhofen und allen voran Schornsheim gehören zu den Gemeinden, in denen sich die Saatkrähen besonders wohlfühlen. Über 1000 Brutpaare siedeln allein an der Ortsgrenze zu Schornsheim. Aktivitäten, um die Krähen aus den Orten zu vergrämen, seien aber nur selten erfolgreich, so das Fazit des Experten-Treffens. Meist sei es sinnvoller, nichts zu tun und die Kolonien dort zu belassen, wo sie sind. Denn meist führten Vergrämungs-Maßnahmen dazu, dass sich die Kolonie teilt und sich dann Krähen in noch größerer Zahl ansiedelten.

**Saatkrähen nisten in großen Kolonien in Rheinhessen.**

„Dass Lärm und Dreck sich auf lediglich drei oder vier Monate im Jahr beschränken, ist für betroffene Bürger meist nur ein schwacher Trost“, berichtete Bernd Armbrüster von der SGD Süd. Seine Behörde ist seit Jahren mit der wachsenden Anzahl an Krähenpopulationen und den daraus resultierenden Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger befasst. Ausrichten gegen die Krähen könne man aber nur in Ausnahmefällen etwas.
Auch Experte Ludwig Simon vom Landesamt für Umwelt bekräftigt: Besser die Brutorte dort belassen, wo es wenig wehtut, als die Situation durch Schnellschüsse für die Bürger zu verschlimmern. Westhofen etwa sei ein Beispiel dafür, was im schlechtesten Fall passiert, wenn man es den Krähen an ihrem Brutort unangenehm macht. Vor einigen Jahren hausten die Vögel noch am Ortsrand in der Nähe eines Aussiedlerhofs. Die Vergrämung der schwarzgefiederten Vögel mit dem hellen Schnabel, der sie von den Artgenossen der Rabenkrähen äußerlich unterscheidet, verfehlte ihr Ziel dabei nicht. Die Vögel zogen um. Allerdings in die Bäume der Ortslage. Das Ergebnis: Es fühlen sich mehr Bürger gestört als vor der Vergrämung.
Diese Entwicklung befürchtet auch der Schornsheimer Ortsbürgermeister Heiko Schmittbetz. Hier siedelt die größte Krähenkolonie in Rheinland-Pfalz. Laut SGD Süd geht man derzeit von etwa 5300 Nestern in Rheinhessen aus. Rund 1000 davon finden sich allein auf Schornsheimer Gemarkung. Würden diese nun vergrämt, bestehe das Risiko, dass die intelligenten Vögel weiter in die Ortslage hinein ziehen. Beispielsweise in die Bäume rund um Schule, Kita und Mehrzweckhalle.
Seit Jahren erforscht der an der TH Bingen tätige Professor Michael Rademacher das Verhalten der Saatkrähen. Wieso die Vögel den einen Brutort anderen Möglichkeiten vorziehen, sei nur schwer erklärbar. Und manchmal ziehe die Kolonie auch ohne ersichtlichen Grund weiter: „In einem Jahr siedeln die Vögel auf einem Baum, ein Jahr später sind sie unter Umständen weg“, berichtet auch Matthias Bösl (NABU). Eine Erklärung hierfür gebe es nach aktuellem Forschungsstand nicht.
„Viele der von den Krähen geplagten Bürgerinnen und Bürger wollen diesen Zustand nicht mehr länger hinnehmen und suchen bei den Kommunen Rat“, sagt Landrat Sippel. Um sich des Problems anzunehmen und Hilfe zu schaffen, habe die Untere Naturschutzbehörde deshalb das Expertentreffen organisiert. Das Fachgespräch habe allerdings deutlich gemacht, dass es keine kurzfristige Lösung gebe. Um der Saatkrähen-Problematik Herr zu werden, werde es einen langen Atem brauchen. Wie die Aufforstung mit Pappeln außerhalb der Ortschaften. In der Hoffnung, dass die Vögel diese dann auch annehmen. „Auch Forschung ist unerlässlich, um mehr über das Verhalten der Krähen zu lernen“, betonte Rademacher.

# Zensus 2022

## Erhebungsstelle in der Kreisverwaltung

**Im Jahr 2022 findet in Deutschland wieder eine Volkszählung, der sogenannte Zensus, statt.**

Ziel der gesetzlich angeordneten Erhebung statistischer Bevölkerungsdaten ist es, verlässliche Basiszahlen für Planungen bereitstellen zu können. Hierfür ist eine regelmäßige Bestandsaufnahme der Bevölkerungszahl notwendig. In erster Linie werden zu diesem Zweck Daten aus Verwaltungsregistern genutzt, so dass die Mehrheit der Bevölkerung keine Auskunft im Rahmen des Zensus leisten muss.
Mit dem Zensus 2022 nimmt Deutschland an einer EU-weiten Zensusrunde teil, die seit 2011 alle zehn Jahre stattfinden soll. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der anstehende Zensus in das Jahr 2022 verschoben.
Seit 1. September 2021 wurde gemäß § 3 Abs. 1 des Landesgesetzes zur Ausführung des Zensusgesetzes 2022 vom 3. Februar 2021 bei der Kreisverwaltung Alzey- Worms eine Erhebungsstelle für den Zensus 2022 als eigene Verwaltungseinheit eingerichtet. In der Kreisverwaltung Alzey-Worms ist die Erhebungsstelle Zensus in der Ernst-Ludwig Straße 36 in den Räumen 223 und 224 untergebracht. Zu gegebener Zeit werden wir über die weitere Vorgehensweise beim Zensus im Landkreis informieren.

▶ Servicezeiten der Erhebungsstelle: montags und dienstags 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr; mittwochs 8 bis 12 Uhr; donnerstgs 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr; freitags 8 bis 12 Uhr. Während der Servicezeiten ist die Erhebungsstelle über die Rufnummer 06731 / 408-3333 zu erreichen.

# Vogelgrippe: Geflügel vor Virus schützen

## Das Veterinäramt informiert / Freilandhaltungen sind gefährdet / Stallpflicht für Geflügel droht

**Wie das Veterinäramt der Kreisverwaltung Alzey-Worms mitteilt, stuft das Friedrich-Löffler-Instituts das Risiko einer Ausbreitung der Geflügelpest (HPAIV H5) bei Wildvögeln sowie einer Übertragung des Virus auf Geflügel und gehaltene Vögel in Deutschland derzeit als hoch ein.**

**Geflügelhalter müssen ihre Tiere jetzt verstärkt vor dem Vogelgrippe-Virus schützen.**

Es wird dringend empfohlen, die verpflichtend einzuhaltenden Biosicherheitsmaßnahmen in den Geflügelhaltungen gewissenhaft zu überprüfen und, wenn nötig, zu verbessern. „Alle Geflügelhalter sollten sich jetzt auf die brisante Seuchenlage einstellen. Insbesondere Freilandhaltungen sind gefährdet, so dass bei einer weiteren Verschärfung der Lage, zumindest gebietsweise, mit einer Aufstallungspflicht zu rechnen ist", betont der Leiter des Veterinäramtes, Dr. Michael Lay. Im Hinblick auf eine etwaige Verpflichtung zur Aufstallung sollten sich Freilandgeflügelhalter jetzt bereits unbedingt um Möglichkeiten, zusätzlich Platz und Beschäftigungsmaterial für die Tiere bereit zu stellen, kümmern (z. B. Folientunnel, Wintergärten, etc.) und gegebenenfalls das erforderliche Material bereits beschaffen. Dabei sollte auch berücksichtigt werden, dass im Rahmen der Coronakrise auch in diesem Bereich mit verlängerten Lieferzeiten zu rechnen ist.

In diesem Zusammenhang weist das Veterinäramt auch auf die unbedingte Einhaltung der Vorschriften der Geflügelpest-Verordnung, insbesondere der Paragraphen drei bis sechs, hin. Eine Fütterung im Freien sei demnach nicht erlaubt, ebenso der Zugang zu Oberflächenwasser.

Folgende **gesetzlichen Regelungen** zur Verhinderung von Seuchenein- und -verschleppung gelten **für alle Geflügelhaltungen**:

▶ Meldepflicht für den Tierbestand:

· Führen eines Bestandsregisters.

· Füttern von Geflügel nur an für Wildvögel unzugänglichen Stellen.

· Für die Tränke nur Verwendung von Wasser, zu dem Wildvögel keinen Zugang haben.

· Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände (Gerätschaften, Maschinen), mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, unzugänglich für Wildvögel aufbewahren.

· Unverzügliche Abklärung folgender Krankheitsanzeichen durch einen Tierarzt: Erhöhte Tierverluste (mehr als zwei Prozent), erhebliche Veränderungen von Legeleistung oder Gewichtszunahme.

Folgende **Maßnahmen** werden zudem **auch für kleine Haltungen** dringend empfohlen:

▶ Abgrenzung der Tierhaltung nach außen:

· Lassen Sie nur Personen zu Ihren Tieren, deren Besuch unbedingt erforderlich ist (z.B. Tierarzt).

· Beschränken Sie den Fahrzeugverkehr im Bereich der Tierhaltung auf das nötige Maß.

· Stellen Sie sicher, dass Geflügel nicht aus der Haltungseinrichtung entkommen kann, schließen Sie Stallungen ab.

· Halten Sie Hunde und Katzen von den Haltungseinrichtungen für Geflügel fern.

· Führen Sie regelmäßig Schadnager-Bekämpfung in den Stallungen und im Außenbereich durch.

▶ Betreten / Verlassen der Ställe:

· Waschen Sie sich vor Betreten und nach Verlassen der Tierhaltung die Hände (mit Seife) und nutzen Sie Handdesinfektionsmittel.

· Trennen Sie strikt zwischen Straßen- und Stallkleidung.

· Betreten Sie Stall und Auslauf nur mit Schutzkleidung. Legen Sie die Schutzkleidung ab, wenn Sie den Stall/Auslauf verlassen. Waschen Sie Mehrwegschutzkleidung regelmäßig bei mind. 60 Grad. Entsorgen Sie Einwegschutzkleidung nach Gebrauch unschädlich in einer vor unbefugtem Zugriff geschützten Restmülltonne.

· Reinigen und desinfizieren Sie Ihre Schuhe bei Betreten und Verlassen des Stalles. Achten Sie dabei besonders darauf, keinen Schmutz an den Sohlen zu übersehen. Verwenden Sie besser Schuhwerk, das Sie ausschließlich im Stall verwenden und dort belassen.

· Bewahren Sie verendete Tiere bis zur Abholung so auf, dass Vögel und andere Tiere keinen Zugang haben.

· Verfüttern Sie keine Eierschalen oder Geflügelteile.

· Verwenden Sie Eierkartons nur einmal.

· Duschen Sie und ziehen Sie frische Kleidung an, wenn Sie andere Geflügelbestände besuchen.

# Professionell arbeiten in der Kindertagespflege

## Neuer Qualifizierungskurs ab Januar 2022 / Jetzt anmelden

**„Tagespflegepersonen (Tagesmütter und Tagesväter) sind in der heutigen Zeit unverzichtbar geworden. Es besteht ein großer Bedarf an professioneller Kinderbetreuung schon ab dem ersten Lebensjahr, bis hin zum 14. Lebensjahr. Die zunehmende Berufstätigkeit beider Eltern sowie der Rechtsanspruch auf Betreuung ab dem ersten Lebensjahr führen dazu, dass die Nachfrage für eine frühe Kinderbetreuung stetig steigt", berichtet Julia Kruger, Fachberaterin Kindertagespflege beim Jugendamt der Kreisverwaltung Alzey-Worms.**

Als Alternative zur Kindertagesstätte bieten Tagespflegepersonen vielfältige Möglichkeiten und pädagogisch wertvolle Förderung sowie flexible, familiennahe Betreuungen", betont die Fachberaterin Kindertagespflege, Melanie Sterz.

Um als professionelle Tagespflegeperson tätig werden zu können, organisiert das Kreisjugendamt in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule und dem Diakonischen Werk Worms-Alzey auch ab Januar 2022 wieder eine Qualifizierungsmaßnahme nach den Verwaltungsvorschriften des Ministeriums für Bildung zur „Qualifizierten Kindertagespflegeperson" an. Der Kurs der Grundqualifizierung findet unter professioneller Leitung von Diplom Sozialpädagogin Elke Haag statt. Die Qualifizierung umfasst insgesamt 210 Unterrichtsstunden. Zusätzlich absolvieren die TeilnehmerInnen ein 40-stündiges Praktikum sowie einen Kurs „Erste-Hilfe am Kind". Der Lehrplan orientiert sich an den Vorgaben des Deutschen Jugendinstituts und wird finanziell gefördert durch das Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz.

Folgende Inhalte werden im Kurs vermittelt: die Rahmenbedingungen für die Kindertagesbetreuung, rechtliche und finanzielle Aspekte, der Businessplan, die Grundlagen der Entwicklungspsychologie sowie pädagogische und soziologische Aspekte in der Tagesbetreuung von Kindern.

Der Grundqualifizierungskurs findet an zwei Vormittagen in der Woche außerhalb der Schulferienzeiten in Bornheim statt. Die Kursgebühr beträgt 85 Euro plus die Kosten für den Erste-Hilfe-Kurs. Nach erfolgreicher Ausbildung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat. Hiermit kann beim Kreisjugendamt eine Pflegeerlaubnis beantragt werden, um dann in Zukunft als qualifizierte Tagespflegeperson in Selbstständigkeit zu arbeiten.

Folgende Voraussetzungen sind für eine Kursteilnahme erforderlich: Mindestens Bildungsabgang Berufsreife (vergleichbar Hauptschulabschluss), ausreichende Deutschkenntnisse (Deutsch-Zertifikat B2), Interesse an der Arbeit mit Kindern und die Offenheit, Neues zu lernen sowie die Bereitschaft, das Bewerbungsverfahren des Jugendamtes zur Kursteilnahme zu durchlaufen.

▶ Weitere Informationen bei den Fachberaterinnen Kindertagespflege des Kreisjugendamtes, Julia Kruger, Tel. 06731 / 408-5311 und Melanie Sterz, Tel. 06731 / 408-5312.

# Umweltfreundlich unterwegs im Wasserstoffbus

## DB Regio Bus Mitte testet alternativen Antrieb

**Der Wasserstoffbus, den die DB Regio Mitte derzeit testet, machte Station in Alzey. Landrat Heiko Sippel (Mitte) informierte sich bei einer Probefahrt gemeinsam dem Geschäftsführer der DB Regio Mitte, Guido Verhoefen (r.) sowie Vertretern von Kommunen und der Presse über die neue Technik und die Leistungsfähigkeit des alternativen Antriebs.**

**Grüne Zukunft für den ÖPNV: DB Regio Bus Mitte testet den Einsatz eines Wasserstoffbusses. Das Modell „ELEC CITY Fuel Cell" vom südkoreanischen Hersteller Hyundai ist unterwegs zwischen verschiedenen Standorten der DB Regio Bus Mitte GmbH in Rheinland-Pfalz und wird dort dem Fachpublikum vorgestellt.**

Auf den dabei anstehenden Demonstrationsfahrten kann auch das Feedback von Fahrgästen und Fahrern gesammelt werden. Die Mitfahrerinnen und Mitfahrer profitieren auf den emissionsfreien Probefahrten von ergonomischen Sitzen, einem sehr geräumigen Innenraum sowie von einem deutlich leiseren Fahrgefühl. Guido Verhoefen, Geschäftsführer DB Regio Bus Mitte: „Emissionslose Antriebe bei Bussen sind ein wichtiger Baustein für die umweltfreundliche Mobilität der Zukunft. Wir bleiben bei DB Regio Bus offen für neue technologische Entwicklungen. Daher sind wir sehr stolz darauf, dass wir mit diesem Test auch in Sachen Wasserstoffantrieb vorne mit dabei sind."

„Ich freue mich sehr, dass ein Wasserstoffbus der DB Regio heute Station im Landkreis Alzey-Worms macht. Die Probefahrt bietet eine gute Gelegenheit, die neue Technik und Leistungsfähigkeit zu testen und das Fahrgefühl mit dem umweltfreundlichen Antrieb vor Ort kennenzulernen", so Landrat Heiko Sippel.

Der „ELEC CITY Fuel Cell" Bus von Hyundai ist mit einem 180-Kilowatt-Hochleistungs-Brennstoffzellensystem ausgestattet, das aus zwei 90-Kilowatt-Brennstoffzellen besteht, die mit einer langlebigen Wasserstoff-Diffusionsschicht und einer Elektrolytmembran funktionieren. Die maximale Leistung sorgt für reichlich Antriebskraft, auch bei steileren bzw. hügeligen Straßenverhältnissen. Im Dach verbaut sind fünf Wasserstofftanks, die insgesamt 34 Kilogramm Wasserstoff für über 500 Kilometer Reichweite speichern (Angabe des Herstellers). Dadurch ist die Brennstoffzellentechnik aufgrund der hohen Reichweiten für lange Fahrtumläufe im Linienverkehr besonders geeignet. In Südkorea sind die Fahrzeuge schon seit 2019 im Einsatz.

Bereits im vergangenen Jahr hat DB Regio Bus Mitte alternative Busantriebe im Frankfurter Stadtverkehr getestet. Im Juli und August fanden dazu Fahrten mit E-Bussen des französischen Herstellers Heuliez und dem deutschen Hersteller MAN statt. Außerdem war hier ein Wasserstofffahrzeug von Caetano im Testbetrieb unterwegs.

### Daten des Hyundai ELEC CITY Fuel Cell Bus

- Länge: 10.99 Meter
- Breite: 2.50 Meter
- Höhe: 3.42 Millimeter
- Antrieb: Zentralmotor von ZF (Zahnradfabrik Friedrichshafen) mit 180 Kilowattstunden (kWh)
- Zwischenspeicherakkumulator:
  - Zellchemie: Lithium-Polymer
  - 78 kWh Speicherkapazität
- Brennstoffzelle:
  - Hersteller Toyota
  - Leistung 70 Kilowatt (kW)
- Wasserstofftank:
  - Fassungsvermögen: 34 Kilogramm Wasserstoff
- Reichweite: 500 Kilometer (Angabe des Hersteller)

# Jugendberufsagentur plus im Landkreis ab 2022

## Jugendhilfeausschuss für Gründung / Unterstützung für erfolgreichen Start ins Berufsleben

**Nicht alle jungen Menschen haben gleich gute Startchancen am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Der fehlende Schulabschluss, Probleme im sozialen Umfeld oder die geringe Motivation schmälern die beruflichen Chancen.**

Die Förderung junger Menschen bis 25 Jahren für einen erfolgreichen Start ins Arbeitsleben ist Ziel der Jugendberufsagentur (JBA). Diese bietet Unterstützungshilfen aus einer Hand und dient der Fachkräftesicherung. Nachdem die Vereinbarung zur Errichtung einer JBA für den Landkreis Alzey-Worms vor wenigen Wochen unterzeichnet wurde, wird die Einrichtung jetzt weiterentwickelt. Einstimmig votierten die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses in ihrer jüngsten Sitzung für die Gründung einer Jugendberufsagentur plus.

Mit einer virtuellen Plattform und mit einer Koordinierungsstelle sowie mit aufsuchender Jugendsozialarbeit mit voraussichtlich zwei Vollzeitstellen soll diese 2022 ihre Arbeit aufnehmen.

Die Koordinierungsstelle übernimmt den Informations- und Datenabtausch zwischen den Partnern aus Schule und beruflicher Bildung. Die aufsuchende Arbeit bietet Jugendlichen individuelle und bedarfsorientierte Unterstützung und einen niederschwelligen Zugang zu den Angeboten der JBA.

Als Ersatz für das Projekt „Jugendscouts", das im Juni 2022 ausläuft, fördert der Europäische Sozialfonds (ESF) die Jugendberufsagentur plus mit 40 Prozent, das Jobcenter beteiligt sich mit 50 Prozent. Zehn Prozent Eigenbeteiligung übernimmt der Landkreis. Die Förderperiode ist bis 2027 vorgesehen. „Wir haben Signale seitens des Landes erhalten, dass die Jugendberufsagentur plus voraussichtlich bereits Anfang 2022 starten kann", informiert Landrat Heiko Sippel.

# Veranstaltungen im Kreis

**Freitag, 24. Dezember**
▶ 10 Uhr: Sektlounge „Weihnachtsglühen“
An der Kleinen Kirche, Friedrich-Ebert-Straße 29, Osthofen
Weihnachtliches Warm-Up an der kleinen Kirche in Osthofen
Infos: Tel. 06242 / 837050, info@strauch-sektmanufaktur.de oder www.strauchsektmanufaktur.de

**Samstag, 18. Dezember bis Samstag, 5. März**
▶ 18 Uhr: „...wenn Nachtwächterfrauen erzählen“ – Gästeführung im Kostüm;
Auf dem Römer, Flörsheim-Dalsheim
Bei diesem Rundgang durch die romantischen Gassen erzählt eine Nachtwächtergattin unterhaltsam und kurzweilig von ihrem nicht einfachen Leben um die Mitte des 19. Jahrhunderts.
Aufgrund der aktuellen coronabedingten Situation sind die Gruppengrößen der Führungen auf 15 Personen reduziert. Anmeldung erforderlich.
Kosten: 5 Euro/Person.
Infos: Tel. 0160 / 99220016 oder 06243 / 5906, gaestefuehrer@floersheimdalsheim.de

**Samstag, 18. Dezember bis Donnerstag, 30. Dezember, 11 Uhr**
▶ 11 Uhr: Alzeyer Weihnachtsmarkt
Rossmarkt, Alzey
Der Markt ist täglich von 11 bis 20 Uhr geöffnet und bietet an den Wochenenden ein Live-Programm mit viel Musik und einem speziellen Angebot für Kinder. Am 25. und 26. Dezember ist der Markt geschlossen.
Infos: Tel. 06731 / 4950 oder www.alzey.de

**Samstag, 18. Dezember bis Freitag, 25. Februar**
▶ Mechthild Hubrich: Wintersphären – Ausstellung
Kulturhof Eckelsheim, Kirchstraße 5, Eckelsheim
Die Künstlerin ist bekannt für ihre abstrakten Aktzeichnungen. In ihrer künstlerischen Arbeit legt sie den Fokus auf die Reduktion der Farben. Beim Besuch der Ausstellung gelten die jeweils gültigen Coronaregeln. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Kulturhofs besichtigt werden.
Infos: Tel. 06703 / 301458, info@kulturhof-eckelsheim.de oder www.kulturhof-eckelsheim.de

**Samstag, 18. Dezember**
▶ 19 Uhr: Ensemble Chantal: Weihnachtskonzert
GUT LEBEN am Morstein, Mainzer Straße 8-10, Westhofen
Infos: Tel. 06244 / 9198660, gutleben@am-morstein.de oder www.am-morstein.de

**Samstag, 18. Dezember**
▶19.30 Uhr: Livemusik im Höfchen mit Rockröhre Mike Gerhold
Zum Höfchen, St.-Georgen-Straße 27a, Alzey
Rockröhre „Mike Gerhold“ solo und unplugged; Eintritt frei
Infos: Tel. 06731 / 9008685

**Samstag, 18. Dezember**
▶ 17 Uhr: Hofausschank Weingut Volker Barth
Bermersheimer Straße 19, Lonsheim
Infos: Tel. 06734 / 961919, info@weinhaus-barth.de oder www.weinhaus-barth.de

**Sonntag, 19. Dezember**
▶ 15 Uhr: Weihnachtszauber im Weingut Karl May
Ludwig-Schwamb-Straße 22, Osthofen
Infos: Tel. 06242 / 2356, info@weingut-karl-may.de oder www.weingut-karl-may.de

**Sonntag, 19. Dezember**
▶ 17 Uhr: 4. Gundheimer Adventszauber
Kirche & rund um die Kirche, Gundheim
17 Uhr: Konzert des Gesangvereins in der Kirche
Infos: Tel. 06244 / 206, gundheim@vg-wonnegau.de oder www.gundheim.de

**Sonntag, 19. Dezember**
▶ 19 Uhr: Ladies Nyght
Das KulturGUT in der Musikhalle Bechtolsheim, Bechtolsheim
Rechtzeitig zum 25-jährigen Jubiläum haben die drei Sängerinnen von Ladies Nyght tief in das Füllhorn der internationalen Weihnachtsweisen gegriffen und allen Widrigkeiten zum Trotz eine Jubiläums-Show zusammengestellt, auf die selbst die heilige Corona stolz wäre.
Einlass 18 Uhr, Beginn 19 Uhr, Vorverkauf: 25 Euro, Abendkasse: 27 Euro
Infos: Tel. 06733 / 9293974, info@daskulturgut.de oder www.daskulturgut.de

**Samstag, 25. Dezember**
▶ 21 Uhr: X-Mas Party
Oberhaus / Pfälzer Wald, Spießgasse 4, Alzey
Coronaregeln lt. Aushang und auf der Homepage
Infos: Tel. 06731 / 6687, oberhaus_az@hotmail.com oder www.alzeyer-oberhaus.de

**Freitag, 31. Dezember**
▶ 15 Uhr, 17 Uhr: Silvester-Nachtwächterführungen
Rossmarkt, Alzey
Begleiten Sie unseren Nachtwächter auf seinem Rundgang durch die alten Gassen der Stadt Alzey.
Preis: 5 Euro/Person,
Anmeldung erforderlich bis spätestens zwei Werktage vor Führungsbeginn
Infos: Tel. 06731 / 499364, touristinfo@alzey.de oder www.alzeyer-land.de

**Samstag, 8. Januar**
▶ 20 Uhr: Neujahrskonzert mit dem Casal Quartett aus der Schweiz
GUT LEBEN am Morstein, Mainzer Straße 8-10, Westhofen
Infos: Tel. 06244 / 9198660, gutleben@am-morstein.de oder www.am-morstein.de

**Samstag, 8. Januar**
▶ 17 Uhr: Wonnegauer Dreikönigsdreschen
Weingut Orb, Am Markt 9-13, Westhofen
Beim traditionellen Dreikönigsdreschen wartet auf den besten „Gastdrescher“ ein lebender Hahn als Trophäe.
Infos: info@weingut-orb.de oder www.weingut-orb.de

**Donnerstag, 13. Januar**
▶18 Uhr: Küchenparty im Schwanen
Landhotel zum Schwanen, Friedrich-Ebert-Straße 40, Osthofen
Genießen Sie in kleiner Runde in der Küche des Landhotels sieben Weine, die Ihnen von unserem Sommelier vorgestellt werden und sind Sie live mit dabei, wie vor Ihren Augen kleine Köstlichkeiten gezaubert werden.
Preis: 79 Euro/Person
Infos: Tel. 06242 / 9140, info@zum-schwanen-osthofen.de oder www.zum-schwanen-osthofen.de

**Samstag, 15. Januar**
▶ 21 Uhr: Alzeyer Nacht – Bombshells
im Alzeyer Oberhaus
Oberhaus Alzey, Spießgasse 4, Alzey
Coronaregeln lt. Aushang und auf der Homepage
Infos: Tel. 06731 / 6687, oberhaus_az@hotmail.com oder www.alzeyer-oberhaus.de

**Samstag, 15. Januar**
▶ 19 Uhr: Online-Weinprobe im Wohnzimmer
Weinerlebnis Gustavshof, Hauptstraße 53, Gau-Heppenheim
Wir kommen mit unsere Weinen zu Ihnen nach Hause.
Buchen Sie unsere virtuelle Weinprobe und verbringen Sie mit uns einen kulinarischen und informativen Abend.
Das Weinpaket bekommen Sie bequem nach Hause geliefert.
Infos: Tel. 06731 / 42545, info@gustavshof.de oder www.gustavshof.de

**Samstag, 15. Januar**
▶ 20 Uhr: Tango Transit
GUT LEBEN am Morstein, Mainzer Straße 8-10, Westhofen
Drei kreative wie virtuose Instrumentalisten mit ungewöhnlicher Akkordeon-Kontrabass-Schlagzeug-Besetzung.
Einlass: 19 Uhr, Vorverkauf: 22 Euro, Abendkasse: 24 Euro
Infos: Tel. 06244 / 9198660, gutleben@am-morstein.de oder www.am-morstein.de

**Sonntag, 16. Januar**
▶ 17.30 Uhr: Neujahrskonzert
GUT LEBEN am Morstein, Mainzer Straße 8-10, Westhofen
Konzert mit Opera et Cetera, einer Reise nach Wien und 3-Gang Menü
Einlass: 17 Uhr, Vorverkauf: 69 Euro
Infos: Tel. 06244 / 9198660, gutleben@am-morstein.de oder www.am-morstein.de

**Samstag, 22. Januar**
▶ 20 Uhr: Joe Wulf Swing Quartet
GUT LEBEN am Morstein, Mainzer Straße 8-10, Westhofen
Joe Wulf, einer der wenigen noch aktiven Musiker und Bandleader des Swing, präsentiert traditionellen Jazz, Swing und Blues der 1930er und
1940er Jahre.
Einlass: 19 Uhr, Vorverkauf: 25 Euro, Abendkasse: 27 Euro
Infos: Tel. 06244 / 9198660, gutleben@am-morstein.de oder www.am-morstein.de

**Freitag, 28. Januar**
▶ 19 Uhr: Edelbrandtasting
Landhotel zum Schwanen, Friedrich-Ebert-Straße 40, Osthofen
Unser Edelbrandsommelier Branko Drljaca stellt Ihnen sieben dieser er-

## Info

▶ Alle Informationen zu Veranstaltungen ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich auch auf der Internet-Seite des jeweiligen Veranstalters über eventuell notwendige Änderungen aufgrund der Corona-Pandemie.
▶ Aktuelle Veranstaltungstipps sind auch im Internet abrufbar: www.wfg-alzey-worms.de
▶ Ihre touristischen Veranstaltungen können Sie melden an:
Wirtschaftsförderungs-GmbH für den Landkreis Alzey-Worms
E-Mail: wfg@alzey-worms.de
per Fax: 06731 / 408-1500
Tel. 06731 / 408-1021

# Weiterbildung mit der Kreisvolkshochschule

**Nachfolgend stellen wir Ihnen eine Auswahl an Veranstaltungen vor, die wir im Januar anbieten. Für Beratung, Information und Anmeldung stehen die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle telefonisch unter 06731/408-6740 oder per E-Mail: kvhs@alzey-worms.de gerne zur Verfügung. Selbstverständlich können Sie sich auch direkt auf unserer Homepage www.vhs-alzey-worms.de über das aktuelle Angebot informieren und anmelden.**

**Onlinekurs: Winter Qi Gong – der Kälte begegnen (221-30136)**
Im Zeitraum des Kurses liegen die Abschnitte kleine und große Kälte des chinesischen Bauernkalenders. Entsprechend beschäftigen wir uns mit den Problemen von Wind und Kälte sowie den Möglichkeiten mit speziellen Übungen gut durch diesen Zeitraum zu kommen. Ein „heißer" Kurs, nicht nur für Teilnehmende, die leicht frieren.

- Ort/Termin: vhs.cloud
  Mi., ab 05.01.22, 18 - 19 Uhr, 6 x
- Leitung: Reiner Britz
- Kosten: 34 € bei 6 TN, 8 UStd.

**Achtsamkeitsbewegungen mit Klangschalen & Meditation (212-30160A)**
Achtsamkeit und Meditation mit Klangschalen aktivieren unsere Selbstheilungskräfte, wir fühlen uns dadurch nachhaltig gesünder, werden bewusster und fühlen uns nicht mehr so gestresst im Alltag. Sie erlernen Methoden und Techniken wie Sie durch Achtsamkeit und Konzentration mit den Schwingungen der 56 Klangschalen einen Zustand der Entspannung erreichen können und das nur in 5-10 Minuten. Das gelingt mit bewusster Atmung, Phantasiereisen mit Klangschalen u.v.m. Lassen Sie sich verzaubern und erleben Sie die 2 XXL Klangschalen.

- Ort/Termin: Alzey, Kulturzentrum, Ballettraum 4 (EG)
  Mo., ab 10.01.22, 17- 18.30 Uhr, 16 x
- Leitung: Gitta Gugumus
- Kosten: 137 € ab 6 TN, 32 UStd.

**Erst der Kurs – dann der Hund (212-10422A)**
Ein Kooperationsprojekt von Hundetrainerinnen und -trainern, Volkshochschulen und Tierheimen. Das Seminar richtet sich primär an angehende Hundehalterinnen und -halter mit dem Ziel, ihnen an vier Theorie-Abenden umfassende Grundkenntnisse zur Hundehaltung zu vermitteln und sie auf den Einzug des neuen Familienmitgliedes vorzubereiten. Der letzte Kurstag findet als praktischer Teil mit Hunden verschiedenster Rassen und Größen im Tierheim statt.

- Ort/Termin: Alzey, Elisabeth-Langgässer-Gymnasium, Raum 320 (2.OG)
  Mo., ab 10.01.22, 19 - 20.30 Uhr, 5 x
- Leitung: Stefan Weisbach
- Kosten: 59 € ab 6 TN / 45 € ab 8 TN / 36 € ab 10 TN, 12 UStd.

**Tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung für Tagespflegepersonen (221-10500)**
Teilnahmevoraussetzung: Freude und Offenheit im Umgang mit Kindern, Interesse an der Tätigkeit als Tagespflegeperson, Offenheit Neues zu lernen, Hauptschulabschluss und ausreichende Deutschkenntnisse (mindestens B2 Niveau).
Tätigkeitsfelder: Selbstständigkeit als Tagesmutter/-vater im eigenen Haushalt in Kooperation mit dem Jugendamt. Anstellung im Haushalt als Kinderfrau.
Umfang: 210 Stunden Qualifikation nach den Verwaltungsvorschriften des Ministeriums für Bildung zur „Qualifizierten Kindertagespflegeperson" und 40 Stunden Praktikum

- Anmeldung und Information: Kreisjugendamt Alzey-Worms, Hexenbleiche 34, Fachberatung Kindertagespflege, Raum 111, 06731-4085311 und -4085312
- Ort/Termin: Bornheim, Gemeindezentrum Oswaldhöhe
  Di. / Do., 11.01.22 - 30.06.22, 08.30 - 11.45 Uhr, 40 x
- Leitung: Elke Haag
- 85 € ab 10 TN zzgl. Kosten für den Erste-Hilfe-Kurs, 160 UStd

**Motiv Mensch (212-21106A)**
In diesem Praxiskurs geht es darum, den Umgang mit dem Menschen vor der Kamera zu erlernen und zu üben, da dieser der Schlüsselfaktor für gute Porträts ist. Sie lernen gezielte Anweisungen zu geben, Ihr Modell zu dirigieren, Grundlagen von Posing und Lichtführung. Während der Praxisteile fotografieren sich die Teilnehmenden gegenseitig. Dies schafft ein tieferes Verständnis dafür, wie man sich vor der Kamera fühlt und wie wichtig der richtige Umgang mit dem Modell und genaue Anweisungen sind.

- Ort/Termin: Alzey, Kulturzentrum, EDV-Raum 10 (EG)
  Sa./So., 15./16.01.22, 9 -18 Uhr, 2 x
- Leitung: Georg Banek
- Kosten:162 € ab 4 TN / 108 € ab 6 TN / 81 € ab 8 TN, 24 UStd.

**Afrikanischer Trommelworkshop (212-21303A)**
Ein Workshop für alle die Lust haben, sich auf die Rhythmik Afrikas und seiner Trommeln einzulassen. Die Grundschläge auf der Djembe (Slap, Ton, Bass) und einfache afrikanische Rhythmen werden Schritt für Schritt erlernt und beim gemeinsamen Trommeln vertieft. Durch das Achten auf die Bewegungen der Hände beim Trommeln und das aktive Erleben der Rhythmen bekommt der Kopf mal eine Pause von anderen Dingen. Lernen Sie die Lebensfreude Afrikas kennen, lassen Sie sich von dem schwungvollen und dynamischen Erlebnis in der Gruppe, den ansteckenden Rhythmen und der temperamentvollen Art von Moulaye Seck mitreißen.

- Ort/Termin: Alzey, Alzey, Kulturzentrum, Saal 109 (1. OG)
  So., 16.01.22, 15 - 18 Uhr, 1 x
- Leitung: Moulaye Seck
- Kosten: 38 € ab 6 TN / 34 € ab 8 TN / 30 € ab 10 TN, 3,7 UStd.

**Autogenes Training (221-30009)**
Mithilfe des Autogenen Trainings, einer Art Selbsthypnose, können Sie in ihrem Sinne Gedanken und Gefühle beeinflussen. Autogenes Training ist tiefenwirksam und ermöglicht eine positive Selbstprogrammierung. Der Kurs vermittelt die Grundstufe im Sinne eines körperlichen Entspannungsverfahrens, welches aus sieben aufeinanderfolgenden Übungen besteht. Sie lernen im Kurs, Ihr Gedankenkarussell abzuschalten, Ihren Körper besser wahrzunehmen und körperliche Funktionen gezielt zu beeinflussen. Daher kann Autogenes Training unter anderem auch wirksam sein bei Bluthochdruck, Angst, Unruhe, Kopfschmerzen, Spannungsgefühlen.

- Ort/Termin: Alzey, Kulturzentrum, Ballettraum 4 (EG)
  Di., ab 25.01.22, 18 - 19 Uhr, 8 x
- Leitung: Susanne Lusiardi
- Kosten: 55 € ab 6 TN / 41 € ab 8 TN, 10,7 UStd.

**Progressive Muskelentspannung (221-30108)**
Mithilfe des Kurses erlernen Sie Ihren Körper besser wahrzunehmen, Muskelgruppen anzuspannen um danach eine Entspannung durch gezieltes Lösen der Anspannung zu erfahren. Durch das regelmäßige Üben werden Sie immer weiter in den Entspannungszustand gelangen, so dass Sie das Verfahren auch im Alltag problemlos einsetzen können. Studien haben nachgewiesen, dass Progressive Muskelentspannung wirksam sein kann unter anderem bei Bluthochdruck, Kopfschmerzen, Unruhe, psychischer Anspannung oder auch Schlaflosigkeit. Im Kurs wird auch auf Stress und Stressentstehung unter individuellen Aspekten eingegangen.

- Ort/Termin: Alzey, Kulturzentrum, Ballettraum 4 (EG)
  Di., ab 25.01.22, 19.30 - 20.30 Uhr, 8 x
- Leitung: Susanne Lusiardi
- Kosten: 55 € ab 6 TN / 41 € ab 8 TN, 10,7 UStd.

**Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung – Erkennen, Beurteilen, Handeln (221-70000)**
Kinder haben einen Anspruch auf Schutz vor Gefährdung. Dies ist ein gesetzlicher Auftrag, verbunden damit, „gewichtige Anhaltspunkte" für eine Kindeswohlgefährdung zu erkennen, zu beurteilen und entsprechende Maßnahmen zum Schutz des Kindes einzuleiten. In der Praxis führt das häufig zu Fragen wie „Was soll bzw. darf und vor allem muss ich tun?" Das Live-Online-Seminar möchte Fachkräften von Kindertagesstätten die geforderte Handlungssicherheit im Umgang mit Kindeswohlgefährdung vermitteln. Folgende Themen stehen im Mittelpunkt:
- Was brauchen Kinder? Über entwicklungsfördernde und entwicklungshemmende Erziehung.
- Was ist Kindeswohlgefährdung? Wann ist sie „gewichtig"? Kindeswohlgefährdung erkennen und beurteilen.
- Vorgehen bei Kindeswohlgefährdung (Handeln): Verfahrensablauf beim Verdacht auf Kindeswohlgefährdung.

- Ort/Termin: Online über Zoom
  Di./Mi., 25./26.01.22, 9 - 12 Uhr, 2 x
- Leitung: Birgit Lattschar
- Kosten:88 € ab 10 TN / 58 € ab 15 TN, 8 UStd.

# Feeling good! und Freiheit!

## Kreismusikschule Alzey-Worms begeisterte mit fulminantem Konzert / Cinephonics 2022

**Grandioser Abend mit dem großen sinfonischen Orchester der Kreismusikschule Alzey-Worms, dem Großmeister des deutschen Jazzschlagers und Conferencier Götz Alsmann und dem Komponisten und Gastdirigenten Otto M. Schwarz: Beim Galakonzert, das anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Unternehmens juwi unter dem Titel „Feeling good!“ zugunsten von SOS-Kinderdorf e.V. stattfand, hat die Kreismusikschule sich einmal mehr selbst übertroffen.**

**Im Hof des Alzeyer Schlosses findet im August 2022 wieder eine Aufführung der Reihe Cinephonics statt.**

Unter der Leitung von Gerd Greis zeigten rund 90 Musikerinnen und Musiker ihr Können bei einem fantastischen Konzertabend in der juwi-Zentrale. Die Werke „Nostradamus“, „Man in the Ice“ und „Leonardo“, eine neue Komposition von Otto M. Schwarz über das Leben und Werk von Leonardo da Vinci, sorgten für unvergessliche musikalische Erlebnisse. Weitere Highlights der Gala waren die Filmmusiken von „Harry Potter“, „König der Löwen“ und „Interstellar“. Als Solisten begeisterten auch Nicole Gafron (Gesang) und Thomas Zöller (Dudelsack) die Konzertbesucherinnen und -besucher.

**Cinephonics 11 – Freiheit!**

Mit den Vorbereitungen für „Cinephonics 11“ startet die Kreismusikschule ins neue Jahr. Bereits zum vierten Mal wird das Cinephonics-Ensemble unter der Gesamtleitung von Gerd Greis am Sonntag, 28. August, 20 Uhr, zu Gast beim Dacapo-Festival der Stadt Alzey im Schlosshof sein. Das große sinfonische Blasorchester des elften Cinephonics-Workshops präsentiert zusammen mit der Alzeyer Kantorei und dem Jugendchor unter Leitung von Hartmut Müller freiheitliche Werke von und mit dem spanischen Komponisten Ferrer Ferran sowie musikalische Highlights aus Film und Musical mit Gaststar Kevin Tarte. Mit der Welturaufführung „Der Todesengel von Bremen“ und der spektakulären Freiheitssinfonie von Guido Rennert!

Cinephonics ist ein überregional ausgeschriebener Workshop für Sinfonisches Blasorchester, der vom stellvertretenden Leiter der Musikschule des Landkreises Alzey-Worms Gerd Greis organisiert und geleitet wird.

Unterstützt wird Greis seit 2004 von Lehrkräften der Musikschule sowie renommierten Dozenten aus verschiedenen Kulturorchestern und Musikhochschulen. Cinephonics steht aber auch für ausverkaufte Konzerte, hervorragende Dirigenten aus der ganzen Welt, herausragende Solisten, Live-Musik zu Filmsequenzen und unvergessliche Erlebnisse.

▶ Die Ausschreibung für alle interessierten Musiker*innen ist ab 15. Januar unter www.kms-alzey-worms.de. auf der Homepage der Kreismusikschule eingestellt. Die Proben beginnen ab 19. August.

Kartenvorverkauf auf der Homepage der Stadt Alzey. unter

**Gerd Greis (Mitte) leitete auch die Feeling-Good-Gala der Kreismusikschule mit Götz Alsmann (r.) und Otto M. Schwarz in Wörrstadt.**

### In Kürze

▶ Sonntag, 28. August 2022, 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr):
Cinephonics 11 – Freiheit!
(Klassik/Musical/Filmmusik)
▶ Alzeyer Kantorei und Jugendchor, Einstudierung: Hartmut Müller
▶ Sinfonisches Blasorchester des elften Cinephonics-Workshops, Gesamtleitung: Gerd Greis
▶ Eine Produktion der Musikschule des Landkreises Alzey-Worms


UNSER KREIS

### Impressum

**Herausgeber:**
Herausgeber:
Kreisverwaltung Alzey-Worms
Ernst-Ludwig-Straße 36, 55232 Alzey
Telefon 06731 / 408-0
Telefax 06731 / 408-1280
E-Mail: info@kreis-alzey-worms.de
Internet: www.kreis-alzey-worms.de
**Gestaltung und Redaktion:**
– VRM Media Sales GmbH
Erich-Dombrowski-Straße 2
55127 Mainz
– Kreisverwaltung Alzey-Worms

**Redaktionsleitung:**
Marion Löwe-Benda, Simone Stier
**Anzeigen:**
Marc Becker (verantw.)

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:**
Gabriele Kuhl, Elmar Marx, Heiner Michel, Melanie Moritz, Bianka Schadow, Susanne Schulze, Nabu
Fotos: Matthias Funk, Kim Goldmann, Melanie Moritz, pixabay, Simone Stier,
WfG Alzey-Worms / Henry Tornow

**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim
– Gedruckt auf Papier mit mindestens 60 % Altpapieranteil –

**Containerdienst B&S GmbH**

Seit 1990

auch samstags

**Entsorgung von Grünschnitt, Gartenabfällen u.v.m.**

Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen, Entkernungen und Abrisse

**Tel. 0 67 35 - 9 12 77 37**

info@containerdienst-bad-kreuznach.de

**Gashi GmbH**

Malermeisterbetrieb

- Maler- u. Lackiererarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Innen- u. Außenputz
- Vollwärmeschutz
- Gerüst- u. Trockenbau
- Altbausanierung

Telefon: 0 67 31 / 450 05
Telefax: 0 67 31 / 549 934
55232 Alzey-Weinheim, Fasanenweg 4
Internet: www.gashi-alzey.de
E-Mail: info@gashi-alzey.de

**Hat jemand den Laubfrosch gesehen?**

Manche Arten gehen für immer verloren.
Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.

Helfen Sie mit – damit das Ganze komplett bleibt.

www.NABU.de

NABU

**MARX GmbH**

ELEKTRO HEIZUNG SANITÄR

Na logisch!

- Beratung
- Planung
- Verkauf
- Montage

TELEFON (0 67 31) 4 30 78
55232 ALZEY-WEINHEIM, OFFENHEIMER STR. 30

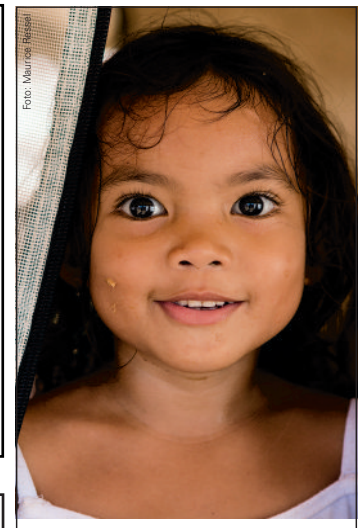


Foto: Maurice Rossel

**Unser Ziel:**

Kein Kind soll auf der Straße enden!

Informationen unter www.strassenkinder.de

DON BOSCO Straßenkinder

Konto DE78 3705 0198 1994 1994 10

**Geh auf Kurs mit der DLRG!**

Auch der Nachwuchs darf „ran“ ans Steuer, denn wir bilden Dich zum Bootsführer aus.

Und das ist **längst** nicht alles, was Du bei der DLRG machen kannst!

DLRG Rheinland-Pfalz http://rlp.dlrg.de

Wir haben nicht nur **günstige Reifen,** sondern führen auch preiswert **diverse Kfz-Reparaturen** durch!

REIFEN-SERVICE mit Profil

Jetzt Klimacheck ab 49,- € zzgl. Füllmaterial

W. LEHMANN

Tel.: 0 67 31/4 48 24
Fax: 0 67 31/4 33 03

KARL-HEINZ-KIPP-STRASSE 12
55232 ALZEY

**Werden auch Sie zum Helfer.**

„Es ist schön zu erfahren, dass man den Menschen als Arzt direkt und effektiv helfen kann.“

Oliver Ostermeyer

German Doctors e.V.
Löbestr. 1a | 53173 Bonn
Telefon +49 (0)228 387597-0
info@german-doctors.de
www.german-doctors.de

Spendenkonto
IBAN
DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC
GENODEF1EK1

GERMAN DOCTORS HILFE, DIE BLEIBT

**Mit Ihrer Hilfe finden Kinder Platz zum Spielen.**

Spenden Sie unter www.dkhw.de

Deutsches Kinderhilfswerk